

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Christopher Vogt, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 284/ 2017
Kiel, Mittwoch, 8. November 2017

Fischerei/Aalfangverbot

Dennys Bornhöft: Letzte Chance für den Europäischen Aal

Zu dem Plan der Europäischen Union, ein umfassendes Aalfangverbot in Nord- und Ostsee zu erlassen, äußert sich der fischereipolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion **Dennys Bornhöft**:

„Der Aalbestand ist in Gänze unter enormen Druck. Es ist zunächst begrüßenswert, dass die EU den dringenden Handlungsbedarf erkennt und nun im Gegensatz zum Oktober eine umfassende Strategie festlegen will. Die Bedrohung geht hierbei explizit nicht von den Anglerinnen und Anglern aus, sondern von Widrigkeiten bei der Zu- und Abwanderung aus den europäischen Binnengewässern in den Atlantik.

Die EU muss sich dafür einsetzen, dass auch Nicht-EU-Länder das massive Befischen der Glasaale im Atlantik zum Verzehr beenden.

Nicht nur die EU hat hier eine besondere Verantwortung. Auch der Bund und die Bundesländer stehen in der Pflicht. So sind beispielsweise einige Wasserkraftanlagen trotz Fischtreppe für den Aal und weitere Fischarten eine kaum überwindbare Hürde oder gar Todesfalle. Im Koalitionsvertrag haben sich CDU, Grüne und FDP darauf geeinigt, die Auswirkungen von Wasserkraftanlagen in Schleswig-Holstein auf Laichwanderung zu begutachten. Bei nicht behebbaren negativen Effekten auf z.B. Aalwanderung ist auf einen Rückbau hinzuwirken.“